

Berufswahlfahrplan

<http://www.planet-beruf.de/>

dostęp:15.11.2013

TEIL I

Wie ist der richtige Ablauf?

Auf dem Weg zum passenden Beruf musst du viele Schritte gehen. Dabei kommt es auf die richtige Reihenfolge an: erst ORIENTIEREN, dann ENTSCHEIDEN und schließlich BEWERBEN. Weißt du, welche Aktionen zu diesen Schritten gehören?

Ausbildung oder Plan B?

Wenn's (nicht) klappt

Du hast eine Ausbildungsstelle bekommen? Das ist super! Jetzt hast du das meiste geschafft und musst noch ein paar Kleinigkeiten erledigen. Falls es nicht geklappt hat mit deinen Bewerbungen, hast du auch noch andere Möglichkeiten ...

Schritt für Schritt zum Berufswunsch

Mit dem Berufswahlpass sammelst du alle wichtigen Unterlagen in einem Ringordner und lernst eine Menge über dein persönliches Profil. planet-beruf.de gibt dir Tipps, wie du mit dem Berufswahlpass zum Berufswunsch gelangst.

Der Berufswahlpass zeigt dir in vier Abschnitten, wie du dich auf das Berufsleben vorbereiten kannst.

- In Teil 1 „Angebote zur Berufsorientierung“ fügst du alle Informationen ein, die du an deiner Schule oder bei der Agentur für Arbeit zum Thema Berufsorientierung bekommst.
- In Teil 2 „Mein Weg zur Berufswahl“ hältst du u.a. deine Interessen und Stärken fest.
- Teil 3 „Dokumentation“ ist für Bescheinigungen über Praktika und außerschulische Tätigkeiten bestimmt.
- Teil 4 unterstützt dich bei deiner Lebensplanung und gibt Tipps, z.B. zur Wohnungssuche.

Persönliches Profil

Bei der Bewerbung um eine Ausbildungsstelle zählen vor allem deine Stärken, also das, was du gut kannst. Bei der Einschätzung deiner Stärken können dir auch deine Lehrkräfte und Eltern helfen. Wenn du eine bestimmte Stärke ausbauen möchtest, dann mache eine Lernplanung dazu, damit du dieses Ziel erreichst.

Alles auf einen Blick

Um den Überblick zu behalten, sammle alle Dokumente für deine berufliche Zukunft im Berufswahlpass. So weißt du stets, wo du stehst und welche Informationen dir noch fehlen. Hefte Bescheinigungen über ein Betriebspraktikum oder Urkunden, die du im Abschnitt „Dokumentation“ sammelst, ungelocht und in einer Klarsichthülle ab, denn du wirst sie später für deine Bewerbung benötigen.

Immer griffbereit

Wichtig ist vor allem, dass du ab der 7. Klasse regelmäßig mit dem Berufswahlpass arbeitest und z.B. auch einträgst, wenn deine Interessen sich ändern oder du etwas besser kannst als früher. Halte den Ringordner immer griffbereit und bring ihn an dafür vorgesehenen Terminen in die Schule oder zum Gespräch mit deiner Berufsberatung mit.

MINILEXIKON

Berufswahl , die – wybór zawodu	zählen – zaliczać
Fahrplan, der – rozkład jazdy, plan	Stärke, die – mocna strona
Schritt, der – krok	helfen bei – pomagać przy
Reihenfolge, die – kolejność	Eltern, die (Pl.) – rodzice
entscheiden – decydować	das Ziel erreichen – osiągnąć cel
bewerben – aplikować, starać się o coś	behalten – utrzymać
gehören zu – należeć do	Zukunft, die – przyszłość
etw. schaffen – osiągnąć, poradzić sobie z czymś	fehlen – brakować
es klappt – coś funkcjonuje, udało się	abheften – pospinać, wpinać do czegoś
Berufswahlpass, der – portfolio dot. wyboru zawodu	Klarsichthülle, die – przezroczysta okładka, „koszulka“
Unterlage, die – załącznik	eintragen – wpisywać –
Ringordner, der – segregator	besser – lepiej
	früher – wcześniej

Abschnitt, der – rozdział, część, fragment Bescheinigung, die – zaświadczenie Tätigkeit, die – czynność bestimmt für etw. sein- być przeznaczonym do unterstützen- wspierać	griffbereit – pod ręką mitbringen - przynosić
---	--

FRAGEN ZUM TEXT:

1. Wie ist die richtige Reihenfolge bei der Berufswahl?
2. Was ist ein „BERUFSWAHLPASS“?
3. Was verstehen Sie unter dem Begriff „Stärke“?
4. Wie sollen Sie alle Bescheinigungen sammeln?
5. Warum ist es wichtig, dass Sie alle Dokumente griffbereit haben?

ÜBUNGEN:

I.

Ergänzen Sie bitte die Präpositionen: (insgesamt 4 Aufgaben)

Textlänge: 47 Wörter

_____ (1) der Bewerbung _____ (2) eine Ausbildungsstelle zählen _____ (3) allem deine Stärken, also das, was du gut kannst. _____ (4) der Einschätzung deiner Stärken können dir auch deine Lehrkräfte und Eltern helfen. Wenn du eine bestimmte Stärke ausbauen möchtest, dann mache eine Lernplanung dazu, damit du dieses Ziel erreichst.

II.

Ergänzen Sie bitte die Modalverben: (insgesamt 3 Aufgaben)

Textlänge: 47 Wörter

Bei der Bewerbung um eine Ausbildungsstelle zählen vor allem deine Stärken, also das, was du gut _____ (1). Bei der Einschätzung deiner Stärken _____ (2) dir auch deine Lehrkräfte und Eltern helfen. Wenn du eine bestimmte Stärke ausbauen _____ (3), dann mache eine Lernplanung dazu, damit du dieses Ziel erreichst.

III.

Ergänzen Sie bitte die Konjunktionen: (insgesamt 4 Aufgaben)

Textlänge: 55 Wörter

Um den Überblick zu behalten, sammle alle Dokumente für deine berufliche Zukunft im Berufswahlpass. So weißt du stets, wo du stehst _____ (1) welche Informationen dir noch fehlen. Hefte Bescheinigungen über ein Betriebspraktikum _____ (2) Urkunden, die du im Abschnitt „Dokumentation“ sammelst, ungelocht _____ (3) in einer Klarsichthülle ab, _____ (4) du wirst sie später für deine Bewerbung benötigen.

IV.

Bitte trennen Sie die Wörter und markieren Sie die Wörter, die großgeschrieben werden:

UMDENÜBERBLICKZUBEHALTEN,SAMMLEALLEDOKUMENTEFÜRDEINEBERUFLICHEZUKUNFTIMBERUFSWAHLPASS.
SOWEIßTDUSTETS,WODUSTEHSTUNDWELCHEINFORMATIONENDIRNOCHFEHLEN,HEFTEBESCHEINIGUNGENÜBER
EINBETRIEBSPRAKTIKUMODERURKUNDEN,DIEDUIMABSCHNITT"DUOKUMENTATION"SAMMELST,UNGELOCHTUNDINE
INERKLARSICHTHÜLLEAB,DENNDUWIRSTSIESPÄTERFÜRDEINEBEWERBUNGBENÖTIGEN.

V.

**Ergänzen Sie bitte die Präpositionen:
(insgesamt 7 Aufgaben)**

Textlänge: 52 Wörter

Wichtig ist _____(1) allem, dass du _____(2) der 7. Klasse regelmäßig _____(3) dem Berufswahlpass arbeitest und z.B. auch einträgst, wenn deine Interessen sich ändern oder du etwas besser kannst als früher. Halte den Ringordner immer griffbereit und bring ihn _____(4) dafür vorgesehenen Terminen _____(5) die Schule oder _____(6) Gespräch _____(7) deiner Berufsberatung mit.

Opracowała: Barbara Skoczyńska-Prokopowicz

Bibliografia :

<http://www.planet-beruf.de/>

<http://www.pons.de>

Piprek J., Ippoldt J., *Wielki słownik niemiecko-polski*, PW „Wiedza Powszechna”, Warszawa 1969

Ćwiczenia na licencji Creative Commons



Dr Barbara Skoczyńska-Prokopowicz